

Beschluss-Vorlage 2023/0038 zur Sitzung am 16.02.2023
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

TOP 2

öffentlich

Betreff: Amtliches Gutachten des Deutschen Wetterdienstes, Auswertungen der Windmessungen
2021/2022
- Kenntnisnahme und Beschluss zum weiteren Vorgehen

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2023

im Investitions-HH

2023

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.07.2020 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

- a) Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt, eine Untersuchung der lokalklimatischen Bedingungen/Windverhältnisse im Raum Germering seitens des Deutschen Wetterdienstes (DWD), im Rahmen einer Modellrechnung mit dem Kaltluftabflussmodell KLAM21 des DWD, für das gesamte Stadtgebiet durchführen zu lassen. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. € 5.000,- (netto).
- b) Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt, Windmessungen durch den DWD über den Zeitraum eines Jahres durchführen zu lassen. Die geschätzten Kosten beziffern sich – bei drei Messstationen im Stadtgebiet – auf € 16.000 (netto).

Aufgrund dessen wurden im Sommer 2020 beide Untersuchungen beauftragt.

Die Modellberechnung zur Untersuchung der Kaltluftabflussströme KLAM21 wurde seitens des DWDs mit Gutachten vom Juli 2021 vorgelegt.

Frau Zimmermann vom Deutschen Wetterdienst stellte die Untersuchung in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschuss am 07.12.2021 vor.

Die Windmessungen wurden über den Zeitraum eines Jahres durchgeführt, um die Windverhältnisse aller vier Jahreszeiten in der Auswertung darstellen zu können.

Nachdem die Aktualisierung des Windgutachtens 1998 ausschlaggebend für die neuen Messungen war, wurden die Standorte der Windmessaanlagen so gewählt, dass sie den Strömungslagen von 1998 entsprechen und vergleichbare Datenquellen liefern können.

Zwei Standorte, die Überführung der Landsberger Straße über die sog. Spange sowie eine Fläche bei der Feuerwehr Unterpffaffenhofen, konnten entsprechend der im „alten“ Windgutachten verwendeten Flächen ausgewählt werden. Der dritte Standort befand sich damals auf einem privaten Grundstück im Germeringer Norden, welches nun nicht mehr verwendet werden konnte.

Somit wurde eine private Fläche, nördlich der B 2 gewählt, welche den Wind aufzeichnen konnte, der von Nord-Westen auf die Stadt trifft.

Der Aufbau der Windmessinstrumente, nach Abstimmung der passenden Flächen, erfolgten im März 2021 durch den Deutschen Wetterdienst. Abgebaut wurden die Messanlagen Mitte April 2022.

Die Auswertung des Deutschen Wetterdienstes, das sog. Amtliche Gutachten Windverhältnisse im Raum Germering verzögerte sich krankheitsbedingt und wurde der Stadt im November 2022 vorgelegt.

Frau Zimmermann vom Deutschen Wetterdienst wird das Amtliche Gutachten (siehe Anlage) zu den Windverhältnissen und der Auswertung der Windmessungen erläutern und steht für Fragen zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt das Amtliche Gutachten des Deutschen Wetterdienstes, Windverhältnisse im Raum Germering, Auswertung der Windmessungen (Aktualisierung des DWD-Gutachtens vom 07.09.1998) von November 2022 zur Kenntnis.

Die Ergebnisse sollen als Datengrundlage bei weiteren Entwicklungen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

M. Karger
Sachbearbeiterin
genehmigt OB

J. Thum
Stadtbaumeister

USEA16022023TOP2oeff DWDWindgutachten 15112022